Medienmitteilung von BirdLife Schweiz vom 16. Mai 2023

**«Stunde der Gartenvögel» am 10. bis 14. Mai 2023 – die Ergebnisse**

Deutlich mehr Vögel in naturnahen Gärten

**Das grösste Citizen-Science-Projekt der Schweiz hat auch in diesem Jahr bestätigt: Der Siedlungsraum kann ein wichtiger Lebensraum für Vögel sein, wenn Gärten und andere Grünflächen vielfältig gestaltet sind. Insgesamt wurden 106'153 Vögel aus 168 Arten gemeldet. Die drei häufigsten sind dieses Jahr Amsel, Haussperling und Rabenkrähe. Wer seinen Garten oder die Hausumgebung ökologisch aufwerten möchte, findet bei BirdLife Schweiz zahlreiche kostenlose Informationen und Materialien.**

Das Wetter machte dieses Jahr der "Stunde der Gartenvögel" einen Strich durch die Rechnung: Es regnete vom 10. bis am 14. Mai tagsüber fast ständig. Dennoch zählten 3172 Personen, Familien oder Schulklassen die Vögel und meldeten über 100'000 Vögel. Erstmals fand die "Stunde der Gartenvögel" auch im Zoo Zürich statt. Das Ziel ist es, innerhalb der vorgegebenen Tage eine Stunde lang seine ganze Aufmerksamkeit den Vögeln im Garten, auf dem Balkon oder im nahen Park zu widmen. Sie zu zählen und zu melden, hilft BirdLife Schweiz unter anderem, Trends zu erkennen.

Es bestätigt sich auch in diesem Jahr, dass der Siedlungsraum einen wichtigen Lebensraum für viele Vögel darstellen kann. In naturnah gestalteten Gärten und Parks finden sich deutlich mehr Arten als in strukturarmen Anlagen, gerade wenn einheimische Pflanzen fehlen: Wurden in Gärten mit mindestens 5 naturnahen Elementen im Schnitt 12,2 Arten gezählt, waren es in naturfernen Gärten nur 7,7. Die häufigste Art war in diesem Jahr Amsel, gefolgt von Haussperling und Rabenkrähe auf Rang drei (siehe Kasten). Das Potenzial für die Artenvielfalt und die Gestaltung von naturnahen Lebensräumen ist jedoch noch keineswegs ausgeschöpft. So zeigte sich auch in diesem Jahr, dass Arten wie die Mehlschwalbe oder der Gartenrotschwanz, die eigentlich typischerweise im Siedlungsraum anzutreffen wären, immer noch vergleichsweise selten bzw. gar nicht mehr vorkommen. BirdLife Schweiz verbindet daher mit der «Stunde der Gartenvögel» immer auch eine Sensibilisierungskampagne.

**Was tun für mehr Natur?**

Eines der Ziele der «Stunde der Gartenvögel» ist es, die Bevölkerung für das Potenzial für die Natur im Siedlungsraum zu sensibilisieren. Daher stehen viele Informationen bereit, wie man die Vögel und die Natur rund um das Haus fördern kann. So empfiehlt BirdLife Schweiz beispielsweise, Blumenwiesen anzulegen, einheimische Sträucher und Bäume zu pflanzen und naturnahe Strukturen wie Asthaufen zu fördern. «Gärten, Parks und andere Grünflächen im Siedlungsraum sind für die Natur sehr wichtig», sagt Stefan Bachmann, Mediensprecher von BirdLife Schweiz. «Zahlreiche Tiere und Pflanzen nutzen diesen Lebensraum im Lauf des Jahres.» BirdLife engagiert sich daher von lokal bis national für mehr Natur rund ums Haus und plädiert für ehrgeizige Programme zur Erhaltung und Gestaltung von qualitativ hochwertigen Räumen für die Biodiversität im Siedlungsraum. Dies soll auch einen bedeutenden Beitrag sein zur Schaffung einer funktionierenden ökologischen Infrastruktur in der Schweiz.

*Alle Informationen und Materialien finden Sie unter www.birdlife.ch/gartenvoegel*

***Kasten: Vögel zwischen den Gehegen***

*Erstmals fand die «Stunde der Gartenvögel» auch im Zoo Zürich statt. Es ist nicht ganz überraschend, dass der Zoo mit 46 gemeldeten Arten über eine hohe Vielfalt an einheimischen Vogelarten verfügt. «Wir freuen uns, dass wir neben unseren Pfleglingen auch der heimischen Fauna einen wertvollen Lebensraum bieten», sagt Basil von Ah, Kurator im Zoo Zürich und Projektleiter für die «Stunde der Gartenvögel» vor Ort. Eine besondere Geschichte erzählt dazu Elsbeth Rauh, Mitglied des Freiwilligenteams: «Vor ein paar Jahren hatten wir im Besuchergang zum Schneeleopardengehege ein Nest mit 4 Jungvögeln. Trotz hohem Besucheraufkommen und engen Verhältnissen hat die Vogelmutter ihren Nachwuchs erfolgreich durchgebracht.»*

# Resultate 2023

Total Meldungen: 3172  
Durchschnittliche Anzahl Arten pro Meldung: 10.8  
Höchste gemeldete Anzahl Arten: 45  
Total gemeldete Arten: 168  
Durchschnittliche Anzahl Individuen pro Meldung: 33.5  
Total gemeldete Individuen: 106153  
  
Durchschnitt Arten in Abhängigkeit der Anzahl naturnaher Elemente:  
- 1 Element: 7.7  
- 5 Elemente oder mehr: 12.2  
  
  
Die Top 30 der beobachteten Arten:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Anz. Meld. | % Gärten | Anz. Ind. | Art |
| 1 | 2671 | 84% | 6959 | Amsel |
| 2 | 2559 | 81% | 18890 | Haussperling |
| 3 | 2469 | 78% | 8662 | Rabenkrähe |
| 4 | 2455 | 77% | 6902 | Kohlmeise |
| 5 | 2103 | 66% | 4834 | Elster |
| 6 | 1779 | 56% | 3224 | Hausrotschwanz |
| 7 | 1724 | 54% | 3797 | Blaumeise |
| 8 | 1451 | 46% | 3327 | Türkentaube |
| 9 | 1312 | 41% | 3133 | Buchfink |
| 10 | 1293 | 41% | 2854 | Rotmilan |
| 11 | 1283 | 40% | 6137 | Star |
| 12 | 987 | 31% | 7186 | Mauersegler |
| 13 | 947 | 30% | 1474 | Mönchsgrasmücke |
| 14 | 748 | 24% | 1578 | Ringeltaube |
| 15 | 680 | 21% | 1739 | Stieglitz |
| 16 | 549 | 17% | 1019 | Grünfink |
| 17 | 547 | 17% | 781 | Rotkehlchen |
| 18 | 536 | 17% | 944 | Mäusebussard |
| 19 | 531 | 17% | 4051 | Mehlschwalbe |
| 20 | 528 | 17% | 925 | Bachstelze |

# Gemeinsam für die Biodiversität – lokal bis weltweit

BirdLife Schweiz engagiert sich mit Fachkenntnis und Herzblut für die Natur. Mit 69'000 Mitgliedern, 430 lokalen Sektionen, Kantonalverbänden und BirdLife-Organisationen in 115 Ländern ist BirdLife Schweiz Teil des grössten Naturschutz-Netzwerks der Welt: BirdLife International – in der Gemeinde verwurzelt, weltweit wirksam.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern setzen wir uns für die Biodiversität ein. Wir führen zahlreiche Schutzprojekte für gefährdete Arten und ihre Lebensräume durch, vom Steinkauz über den   
Eisvogel bis zur Ökologischen Infrastruktur. Mit den BirdLife-Naturzentren, der Zeitschrift Ornis   
und vielfältigen BirdLife-Kursen machen wir die Natur hautnah erlebbar und motivieren zu ihrem Schutz.

Gemeinsam mit Ihnen? Erfahren Sie mehr und werden Sie Teil des BirdLife-Netzwerks: birdlife.ch

BirdLife Schweiz dankt für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

*Weitere Resultate finden Sie unter birdlife.ch/de/gartenvoegel*

**Hinweise für die Redaktion**

Bilder zu dieser Medienmitteilung finden Sie unter birdlife.ch/medien

Weitere Auskünfte:

Stefan Bachmann, Tel. 044 457 70 23, M 078 740 50 51, stefan.bachmann@birdlife.ch